



Planbesprechung – Zimmerbrand Mehrfamilienhaus



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Planspielplatte mit einem Mehrfamilienhaus
- Planspielmaterial: 3 Löschfahrzeuge, ELW, Watte (Rauch und Feuer), Person
- Lagebilder Planbesprechung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- reflektieren den eigenen Leistungsstand und melden ihren Fortbildungsbedarf an.
- sammeln die Kompetenzen, die auf Truppebene für die praktische Umsetzung der Befehle vorhanden sein müssen.
- beurteilen die Gefahren, die bei der Umsetzung des Befehls auftreten können und nennen Kompensationsmöglichkeiten (z.B. Verhalten, Schutzkleidung, Geräte, etc.).

Beschreibung

Der oder die Auszubildende stellt folgendes Szenario auf der Planspielplatte dar:

Die Leitstelle alarmiert die Löschgruppe Albringhausen zu einem Zimmerbrand. Zusätzlich ist eine weitere Löschgruppe alarmiert. Das HLF und das TLF der Löschgruppe rücken fast zeitgleich aus. Vor Ort ergibt die Erkundung der Gruppenführer, dass im Obergeschoss ein Zimmer in voller Ausdehnung brennt. Die Flammen schlagen bereits aus dem Fenster. Auf der Rückseite des Gebäudes steht eine Person, die von Rauch bedroht ist. Weitere Personen sind nicht in der Wohnung.



Der Zugführer beurteilt die Lage und weist den Einheitsführern verschiedene Aufgaben zu, die diese in Befehle umsetzen:

Der Gruppenführer des HLF befiehlt die Menschenrettung über die Steckleiter und lässt vorsichtshalber parallel ein Sprungpolster in Stellung bringen.

Der Gruppenführer des TLF befiehlt einen Fensterimpuls an der Vorderseite des Gebäudes und lässt einen Lüfter in Bereitstellung bringen.

Die zweite Löschgruppe übernimmt den Innenangriff. Der Gruppenführer befiehlt beim Eintreffen einen Einsatz mit Bereitstellung.

Die Lage wird mit dem Bild „Zimmerbrand Mehrfamilienhaus“ konkretisiert.



Quelle FW Hagen 2014

Aufgabenstellung

Die Teilnehmenden diskutieren auf Basis der Lage folgende Fragen:

- Welche Kompetenzen müssen wir uns als Gruppe aneignen, um den Befehl umsetzen zu können?
 - Vornahmen der 4-teiligen Steckleiter
 - Menschenrettung über tragbare Leiter
 - Sprungpolstervornahme
 - Lüfter in Bereitstellung
 - Fensterimpuls
 - Betreuung
- Welche Kompetenzen besitzen wir schon als Gruppe?
 - Löschangriff mit C-Rohr aufbauen
 - Einsatz mit Bereitstellung
 - Arbeiten in der taktischen Einheit Gruppe / Staffel



- Sind in der Lage Gefahren für die Einsatzkräfte, sonstige Personen oder Objekte zu erkennen?
 - Ausbreitung (Flammenüberschlag, Rauchausbreitung im Gebäude)
 - Atemgifte
 - Angst und Panik
 - Erkrankung (Rauchgasintoxikation, Verbrennung)
- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Gefahren zu beseitigen oder die bedrohten Objekte zu schützen?
 - Fensterimpuls
 - Riegelstellung
 - Innenangriff
 - Atemschutz
 - Betreuung
 - Sprungpolster
 - Erste Hilfe oder rettungsdienstliche Versorgung

Information

- Der Ausbilder oder die Ausbilderin begleitet die Diskussion und ergänzt gegebenenfalls die Ergebnisse.
- In einem Unterrichtsgespräch gibt er oder sie den Teilnehmenden Informationen zu den Gefahren der Einsatzstelle.

Auswertung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin sammelt die Ergebnisse und hält sie an einer Tafel / Flipchart / Metaplanwand für den Verlauf der Lernsituation fest.



Beispiel:



Quelle: IdF NRW 2024

Bei jeder Methode, die die Gruppe im Rahmen der Lernsituation „Zimmerbrand MFH“ absolviert, wird die Kompetenzerweiterung durch Verschieben der Karten deutlich gemacht.

Die Gefahrensammlung wird durch die möglichen Kompensationsmöglichkeiten ergänzt.

Final werden alle Kompetenzen in einer entsprechenden Einsatzübung zusammengeführt